

- Blattgröße:  $27 \times 20$  cm. Bei Klein als *Aquila Ossifraga* Aldr., *Haliaetus* Clus., ist ein junger *Haliaetus albicilla* (L.).  
Blatt 3 c) fehlt.
- Blatt 4 a) wie im Katalog bezeichnet. Blattgröße:  $32 \times 21$  cm. Kreidezeichnung von S. Niedenthal „Anno 1658 den 22. Februarij“, den Kopf von *Haliaetus albicilla* (L.) in natürlicher Größe darstellend; bei Klein: *Aquila Pygargus*.
- Blatt 4 b), c) und d) fehlen.
- Blatt 5 a) trägt nur den Vermerk: „1658 d 22 Febr. Pygargi hinter dem neuen Schottlande geschossen“. Blattgröße:  $53 \times 35$  cm; nicht in Farben, sondern in chinesischer Tusche ausgeführt; dürfte *Haliaetus albicilla* (L.) darstellen.
- Blatt 5 b) *Vultur cinereus* etc. „D. Schultz p. ad . . . 1726 Gedani“. Rechts unten ist ein Massstab eingezeichnet, welcher die „verkürzte“ bzw. die „natürliche Länge seiner aufgesperrten Klauen“ (der Zehen) angibt. Bei Klein *Vultur cinereus*, später *Milvus cinereus*, als Varietät von *Vultur Baeticus* betrachtet. Die technisch schön ausgeführte, in bezug auf Habitus aber schlechte Abbildung stellt einen jüngeren *Falco palumbarius* L. dar.
- Blatt 6 a) wie im Katalog bezeichnet;  $17 \times 16$  cm gross; ist nicht zu bestimmen, vielleicht handelte es sich in der Vorlage um einen alten *Falco palumbarius* L.
- Blatt 6 b) „*Vultur leporarius*“, ist ebenfalls misslungen; deckt man den adlerartigen Kopf zu, so lässt der übrige Körper Statur, Färbung und Zeichnung eines Turmfalken ziemlich gut erkennen. Blattgröße:  $20 \times 20$  cm.
- Blatt 7 a) „*Buteo vulgaris* . . .“, eine Kreidezeichnung Niedenthal's: „Ao. (16)62 20 Decembi“. Blattgröße:  $24 \times 21$  cm. Bei Klein *Falco Boten*, *Vulgaris*, später *Busshart*, *Mausefalk*, *Buteo*; ist *Archibuteo lagopus* (Brünn).
- Blatt 7 b), von Niedenthal, stellt dieselbe Art fliegend dar.
- Blatt 7 c) ist nach der Zeichnung Niedenthal's trotz der „Pygargus Accipiter“ lautenden Aufschrift ebenfalls *Archibuteo lagopus* (Brünn). Blattgröße von 7 b und c =  $27 \times 21$  cm.
- Blatt 8 a) Aufschrift: „**Blau-Fuß**. Est *Falco Cyanopus* Jonstonii. p. 33. Schwenkf.“ Eine Kreidezeichnung Niedenthal's, von der jedoch unten ein Stück, das noch Bemerkungen trug, abgeschnitten ist. Blattgröße:  $19 \times 19$  cm. v. Siebold sieht

in der Abbildung einen *Falco candicans* L., was aber angesichts der das Schwanzende erreichenden Flügelspitzen und der vollständig kahl gezeichneten Läufe nicht richtig sein kann. Das Bild stellt vielmehr einen *Pandion haliaëtus* (L.) dar. Klein kennt ausserdem den „Gyr Falck“ als *Falco rapax* resp. *vulturinus*, führt jedoch zwei blaufüssige Formen an, eine als *Falco cyanopus* Schwenkf., Jonst., die andere als *Falco piscator cyanopus*. Die vorliegende Zeichnung betrifft die erstgenannte Art.

Blatt 8b) Kreidezeichnung Niedenthal's, die ausser der Klein'schen Aufschrift „*Buteo apivorus* . . .“ noch eine Unterschrift von Niedenthal selbst trägt, die aber zum Teil nicht mehr zu entziffern ist: „Ein Maufffalcke von J. a. u. c. B. h. k.“ Da die Wachshaut unbefiedert dargestellt ist, kann es sich nicht um *Pernis apivorus* (L.), sondern nur um *Buteo buteo* (L.) handeln. Blattgrösse: 21 × 16 cm.

Blatt 8c) „*Milvus aeruginosus*. Weihe.“ Kreidezeichnung Niedenthal's mit der eigenhändigen Bemerkung des Malers (auf der Rückseite): „Unser kleiner Falcke 19 Zoll lang ward geschossen zwischen . . . . . und . . . . . A. [16]62 die 1 Julii“. Nach der Abbildung allein ist nicht zu entscheiden, ob *Accipiter nisus* (L.) oder *Astur palumbarius* (L.) vorgelegen hat; die angegebene Grösse, sowie die von Klein in seinen Werken hervorgehobene Länge und Dünne der Schenkel wie der Füsse dürfte auf *Accipiter nisus* (L.) hinweisen.

Blatt 9 ist nicht etikettiert, stellt zwei fliegende Raubvögel dar, von denen der eine als „Mas“, der andere als „Foemina“ bezeichnet ist. Es handelt sich in beiden um *Circus aeruginosus* (L.). Blattgrösse: 26 × 32 cm.

Blatt 10 Aufschrift übereinstimmend mit dem Katalog; das als Männchen bezeichnete Exemplar ist auf einem Block sitzend dargestellt, das Weibchen nach einem am Schnabel aufgehängten toten Exemplar gemalt. Blattgrösse: 47 × 35 cm. Das Bild gibt recht gut *Accipiter nisus* (L.) wieder.

Blatt 11a) ist nur mit „Ictinos“ Mas bezeichnet und kann wie

Blatt 11b), das die ganze Aufschrift wie im Katalog trägt, keineswegs einen Angehörigen der Gattung *Milvus* Cuv. vorstellen, da der Schwanz quer abgestutzt und nicht gegabelt ist. Die Bezeichnung ist allerdings auffallend, da Klein den *Milvus* und *Milan*

royal, den das Bild darstellen soll, in seinen Werken als „Falco cauda forcipata“ anführt und hinzufügt: ab omnibus [falconibus] cauda distinguendus“. Mit *Milvus milvus* (L.) stimmen auch nicht die sehr scharf gezeichneten Querbinden des Schwanzes überein; es dürfte daher *Astur palumbarius* (L.) vorgelegen haben, für den aber die Fänge etwas zu kurz geraten sind. Blattgrösse: 19 × 26 resp. 26 × 37 cm.

Blatt 11 c) „Vultur aureus“. Die Abbildung stellt einen Turmfalken (*Tinnunculus tinnunculus* [L.]) dar und zwar ein junges Exemplar oder ein Weibchen, womit freilich die Beschreibung bei Klein, auch die Grössenangaben nicht in Einklang zu bringen sind; Klein muss also später seine Ansicht über den „Gold-Geyer“ geändert haben. Blattgrösse 25 × 15 cm.

Blatt 12 „Falco aureus; Falco ruber; vid: Descriptionem nostram in Catalogo: Nigris maculis pictus sagittareis, capite plumbei coloris, remigibus interne plumbeis externe nigris ex cinereo fimbriatis; cauda plumbea, ad extremitatem nigra zona lata insignis; pectore ex obsolete flavo variegato; Sperberorum musariorum congener; quem nullibi apud auctores satis edoctus; oculorum tunicis flavis; rostro ad ortum aureo, caeterum plumbeo; pedibus flavis, sub digitis tuberculosus.“ So lautet die Aufschrift auf dem wohl gelungenen Bilde, das ein altes Männchen von *Tinnunculus tinnunculus* (L.) darstellt. Auf diese Abbildung bezieht sich der sehr viel kürzere Text unter „Falco aureus“ in Klein's ornithologischen Werken. Blattgrösse: 40 × 34 cm.

Blatt 13 a) „Vultur ruber, roht Geyer“; später ist anscheinend auch von Klein's Hand hinzugefügt: „potius Accipiter; non Vultur“. Das Bild stellt ein Weibchen oder junges Exemplar von *Tinnunculus tinnunculus* (L.) dar. In den Klein'schen Werken wird weder ein Vultur noch ein Accipiter s. Falco ruber angeführt, wohl aber unter Falco murorum, dessen Zugehörigkeit zu Falco cenchris (= *Tinnunculus tinnunculus*) als möglich hingestellt wird, ein Falco rubeus. Blattgrösse: 26 × 36 cm.

Blatt 13 b) Aufschrift mit dem Katalog übereinstimmend bis auf „cyaneo“ statt „coerulescente“. Ist ohne Zweifel *Falco subbuteo* L. Klein führt diesen Vogel als Falco varius, pictus, alaudarum bzw. als Nisus an, der in Preussen zur Lerchenjagd benützt worden ist. Blattgrösse: 21 × 26 cm.



Blatt 13c) „Aesalon“, angekettet auf Querholz sitzend dargestellt. Unzweifelhaft = *Falco peregrinus* L., den Klein Falco aesalon nennt und nur von der Kurischen Nehrung kennt; er wurde zum Lerchenfang abgerichtet. Blattgrösse:  $18,5 \times 27$  cm.

Blatt 14a) als „Tinnunculus mas“ bezeichnet, erweist sich als *Buteo buteo* (L.), wogegen

Blatt 14b), als Weibchen der vorigen Form bezeichnet, ein junger Hühnerhabicht (*Astur palumbarius* [L.]) zu sein scheint; das Tier ist ein Stück rohes Fleisch verzehrend dargestellt und auf einer Ecke des Blattes noch „**Bunt-Salk**“ genannt. Blattgrösse:  $26 \times 18$  cm.

Blatt 15a) „Accipiter fringillarius s. recentiorum Nisus“ ist ein Männchen von *Accipiter nisus* (L.). Blattgrösse:  $35 \times 25$  cm.

Blatt 15b) „Sperberus capite ululino, cinerea; caeterum ex ferugineo rufo et albo variegatus“ — ist ein Männchen von *Milvus milvus* (L.). Blattgrösse:  $19 \times 26$  cm.

Blatt 16a) fehlt leider; v. Siebold bezieht diesen bei Sperlingsdorff auf der Insel Stublav erbeuteten Falco albus ebenfalls auf *Falco candicans* L. Klein verweist jedoch unter Falco albus auf die isländischen weissen Falken, über die er im III. Teil seines Prodromus (pag. 167) einige Angaben reproduziert, scheint diese also für verschieden von seinem Falco albus zu halten.

Blatt 16b) „Hoffmannus fecit 1726“. Die Aufschrift lautet: „an falco gentilis Johnston p. 31 et Willugh. p. 46. **Tauben-Beiz-Salk**. Est Accipiter Palumbarius? Willugh. p. 51. **Stoek Uhr**. Schwenkf. figura Albin, nihil valet pro accipitre palumbario.“ Die Abbildung stellt unzweifelhaft einen jungen, im Übergangskleid befindlichen *Astur palumbarius* (L.) dar, unter welchem Speciesnamen die Art auch bei Klein aufgeführt wird. Blattgrösse:  $31 \times 42$  cm.

Blatt 17a—c) fehlen.

Blatt 18a) fehlt.

Blatt 18b) „Lanius minor, cinerascens . . .“ ist *Lanius minor*. Blattgrösse  $27 \times 16$  cm.

Blatt 18c) „Lanius minor rutilus . .“ „zu Tempelburg geschossen. 1727“; ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen, aber vielleicht dieselbe Art wie 18b). Blattgrösse:  $27 \times 16$  cm.

Die Nummern 19—21 sind für Ergänzungen freigehalten.

Blatt 22 fehlt.

Blatt 23 a) „Ulula . . .“ ist *Syrnium aluco* (L.) = *Ulula strix* bei Klein. Blattgröße:  $35 \times 45$  cm.

Blatt 23 b) c) „Aluco prior Aldr.“ „1735 ad vivum picta“; unzweifelhaft das beste Bild der ganzen Sammlung, die Schleiereule (*Strix flammea* L.) darstellend. *Ulula aluco* bei Klein. Blattgröße:  $37 \times 43$  cm. (Vergl. Taf. III.)

Blatt 24 a) „Ein weißer Schubut  $\frac{5}{4}$  Ell lang d 17 Martii 1655. Noctua alba major“. Blattgröße:  $26 \times 18$  cm. Die Abbildung kann nicht als gelungen bezeichnet werden, trotzdem aber ist die dargestellte Art (*Nyctea scandiaca* (L.) = *Strix nyctea* L.) unverkennbar; sie heisst bei Klein: *Ulula alba*, maculis terrei coloris; er hielt 2 Exemplare lebend in seinem Garten.

Blatt 24 b) überschrieben: „Schleyer-Eule. Silesiacis“. In der linken Ecke steht: „Aluco prior Aldrov. Willughb. p. 68. *Ulula flammeata* Gesn.: Kirch Eule. Kaupz Eule. Schwenkf. vid. Cart. 23 b.“ Unterschrieben ist die von Niedenthal hergestellte Abbildung (von dessen Hand): „Schleyer Eule. Ao. 1657 die 17 April“ = *Strix flammea* L. Blattgröße:  $16 \times 19$  cm.

Blatt 24 c) überschrieben: „Käuzlein“; rechts in der Ecke von Klein übereinstimmend mit dem Katalog bezeichnet. Auch diese treffliche Abbildung rührt von Niedenthal her („Anno 1656 die 7 Augusti. Von S. N. gezeichnet nach dem Leben“) und stellt *Glaucidium noctua* (Retz.) vor; bei Klein *Noctua parva*, aucuparia. Blattgröße:  $15 \times 21$  cm.

Blatt 25 „an *Ulula Gesneri* vid: Willugh. p. 68? quinque digitis, si verum.“ Diese letztere Bemerkung bezieht sich darauf, dass an dem einen zur Darstellung gelangten Fuss 5 Zehen mit je einer Krallen gemalt sind (4 nach vorn, 1 nach hinten gerichtet); die Abbildung ist nicht ganz fertig geworden, da der Körper bis auf die Flügelspitzen nur in Grundfarben angelegt ist. Unverkennbar ist *Syrnium aluco* (L.) dargestellt.

Blatt 26 a) b) gibt Fledermäuse wieder; a) ist offenbar *Vesperugo noctula* (Schreb.), b) *Plecotus auritus* (L.).

Blatt 26 c) d) fehlen.

Blatt 27 „*Ciconia nigra* ex horto nostro“; gute Abbildung von *Ciconia nigra* (L.). Blattgröße:  $36 \times 46$  cm.

Blatt 28 a) und b) fehlen.

Blatt 29a) „*Ardea cinerea major* . . .“ Kreidezeichnung von S. Niedenthal, den Kopf von *Ardea cinerea* L. darstellend. Eine 10zeilige Unterschrift von Niedenthal's Hand ist leider nicht mehr ganz zu entziffern: „Anno 1664 den 6 May Ist mir dieser Keyer vom Herrn Burgermeister von der linden garten zu kommen seine ganze lenge war wie folget. Von der spitze des schnabels biß hinder den Kopf zu war 9 Zoll der halß biß an den leib war lenge 17 Zoll, der leib mit dem schwantz war auch 17 Zoll. Die beine vom leibe biß an die füße war lenge 16 Zoll. Vom Leibe biß zu den Hacken 9 Zoll, der lengste ze war  $4\frac{1}{2}$  Zoll lang. Der fliegel war lenge 1 El 8 Zoll. Seine hauben vorne am Kopf wie hier zu sehen der . . . . obere Hals blaugrau vorne weiß am halse . . . . . die . . . . gel . . . aschfarben. Die kürzten federn im fliegel schier schwarz.“<sup>1)</sup> 33 × 21 cm.

Blatt 29b) „Ao 1664 den 6 Maij. Nach dem leben gezeichnet“ stellt dasselbe Tier in verkleinertem Massstabe und in stehender Stellung dar. Blattgröße: 21 × 33 cm.

Blatt 30a) „*Ardea alba major* . . .“ Kreidezeichnung von S. Niedenthal, den Kopf von *Herodias alba* (L.) darstellend. Die Unterschrift lautet: „Anno 1662 den 4 Augusto Ist mir dieser Weiße Keyer zugeschickt worden, war lang 2 Elen weniger 3 Zoll stehend. Der Kopf mit dem Schnabel war wie dieser Abriß. Der Schnabel mit dem Kopfe 9 Zoll. Vom Ende des schnabels biß an die Brust 1 Ele 3 Zoll. Von der Brust biß an die Hacken 3 quartier. Von den Hacken biß unter die Fiße 9 Zoll. Von dem Glieder Klau biß zu der längsten 1 q<sup>0</sup>.“ Blattgröße: 31 × 21 cm.

Blatt 30b) betrifft dasselbe Exemplar. Blattgröße: 21 × 33 cm.

Blatt 31a) „*Ardea coerulea peregrina*“. Zeichnung von S. Niedenthal. „1660 2 Julii bey Grebin geschossen“; ist ein altes Männchen von *Ardea cinerea* L. Blattgröße: 17 × 21 cm.

Blatt 31b) als „*Ardea alba minor tertia*“ bezeichnet, von S. Niedenthal gemalt: „Ein Moßreyger od. Rohrreyger. Ao 1658 den 6 Septembrii del: S. N.“ Ist ein junger Nachtreiher (*Ardea nycticorax* L.). Blattgröße: 16 × 21 cm.

<sup>1)</sup> Die ausgelassenen Stellen sind auf dem Original nicht mehr zu lesen.



- Blatt 32 „*Ardea cinera minor*“. „Ein Nachtrabe oder Mofß Keyer fec. S. N.“ (Niedenthal) = altes Männchen von *Ardea nycticorax* L. Blattgröße:  $17 \times 21$  cm.
- Blatt 33 a) „*Ardea stellaris* . . . ex horto nostro“. Im Jahre 1726 von einem nicht genannten Künstler treffend gemalt, der folgende Maße angibt: „von den Augen bis zu Ende des Schnabels  $3\frac{1}{2}$  Zoll — der Hals ausgereckt 11 Zoll — vom Schnabel bis Schwanz ausgereckt 29 Zoll — vom Schnabel bis zu Ende der Füße  $38\frac{1}{2}$  Zoll — die Füße vom Knie  $8\frac{1}{2}$  Zoll — die mittlere Klaue  $4\frac{1}{2}$  Zoll. Das Bein vom unteren Gelenk bis ans Knie 6 volle Zoll.“ *Botaurus stellaris* (L.). Blattgröße  $34 \times 50$  cm.
- Blatt 33 b) „*Ardea stellaris* . . .“ Unterschrift Niedenthal's: „Rohrtomp oder Mofßreyer. Nach dem Leben gezeichnet Ao 1656 den 20 Septembr.“ = *Botaurus stellaris* (L.). Blattgröße:  $18 \times 27$  cm.
- Blatt 34 fehlt.
- Blatt 35 a) „*Numenius s. Arquata major*.“ Ist *Numenius arcuatus* (L.), vielleicht aber *N. phaeopus* (L.). Blattgröße:  $37 \times 48$  cm.
- Blatt 35 b) Die Abbildung dürfte *Numenius arcuatus* (L.) darstellen. Blattgröße:  $66 \times 52$  cm.
- Blatt 35 c) Eine Skizze Niedenthal's (Ao 1658, Giet Vogel), *Numenius arcuatus* (L.) darstellend. Blattgröße:  $20 \times 16$  cm.
- Blatt 36 a) und b) „*Gallinula chloropus altera*“. Tuschzeichnung. *Gallinula chloropus* (L.) darstellend. Blattgröße:  $33 \times 25$  cm.
- Blatt 37 a) „*Fulica major Bellonii*“. Tuschzeichnung. *Fulica atra* L. darstellend. Blattgröße:  $31 \times 37$  cm.
- Blatt 37 b) fehlt.
- Blatt 37 c) „*Gallinula chloropus major*“, Skizze Niedenthal's: „Rotbläſchen oder Zegescher Ao [16]62 d. 24 Septemb.“ = *Gallinula chloropus* (L.). Blattgröße:  $20 \times 16$  cm.
- Blatt 38 a) „*Charadrii s. Hiaticulae*“, soll wohl *Charadrius hiaticula* L. sein. Blattgröße:  $22 \times 15$  cm.
- Blatt 38 b) „See Elſter“. *Haematopus ostrilegus* L. Blattgröße:  $49 \times 35$  cm. Klein führt die Art als VI. Geschlecht der II. Familie in § 19 an, jedoch nur nach Angaben anderer Autoren.
- Blatt 39 „*Fulica tota nigra pedibus palmatis rubris*“. Die Abbildung stellt eine ausgefärbte Gryll-Lumme (*Cephus grylle* [L.]) dar. Blattgröße:  $49 \times 36$  cm.

- Blatt 40a) „*Hirundo marina* . . .“ „Kleine Mebe war lang 13 Zoll. S. N.“ (S. Niedenthal.) = *Sterna hirundo* L. Blattgrösse: 15 × 13 cm.
- Blatt 40b) „*Hirundo marina* . . .“ „Fliegende Mebe Ao 1658 die 28 Junii. S. N.“ (S. Niedenthal.) = *Sterna hirundo* L. Blattgrösse: 15 × 13 cm.
- Blatt 40c) „*Hirundo marina* . . .“ in natürlicher Grösse; Künstler nicht genannt; = *Sterna hirundo* L. Blattgrösse: 33 × 26 cm.
- Blatt 40d) fehlt.
- Blatt 41a) „*Recurvirostra* . . .“ „Ao 1659 den Maij Ist mier dieser Vogel zu handen kommen war lang vom ende des schnabels biß zu ende d: füße 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> span Ist genand Überschnabel. Avosetta. S. N.“ (S. Niedenthal) = *Recurvirostra avosetta* L. Blattgrösse: 16 × 15 cm.
- Blatt 41b) „Avosetta“. „Ao 1659 den Maij nach dem Leben gezeichnet. Wird genant Überschnabel. Avosetta. S. N. f.“ = *Recurvirostra avosetta* L. Blattgrösse: 11 × 16 cm.
- Blatt 41c) „*Larus maximus* . . .“ „Ao 1659 den 10. Maij. Eine See Mebe. fec. S. N.“ (S. Niedenthal) = *Larus marinus* L. Blattgrösse: 19 × 15 cm.
- Blatt 41d) „*Larus Major cinerus*, Leonardi Baltner. Willugh. p. 269. ex horto nostro“ — so lautet die Aufschrift des Bildes; der Künstler ist nicht genannt; scheint *Larus canus* L. zu sein. Blattgrösse: 51 × 32 cm.
- Blatt 41d) „*Larus cinereus rostro et pedibus rubris*. Willughb.“ Ist *Larus ridibundus* L., altes Exemplar im Sommerkleid. Blattgrösse: 48 × 34 cm.
- Blatt 41e) „*Larus cinereus omnium minimus*“ „ad natur. magnitud. 1737.“ Ist *Sterna minuta* L. Blattgrösse: 25 × 17 cm.
- Blatt 42a) „*Colymbus cristatus*“. „Ein Meerteucherlein war lang 2 spannen Ao 1659 den 17 May fc. S. N.“ (S. Niedenthal.) = *Colymbus nigricollis* (Brehm) (*Podiceps nigricollis* Br.) Blattgrösse: 13 × 19 cm. Siebold (Pr. Prov.-Bl. XXVII. 1842 pag. 428) hält die Abbildung für *Podiceps auritus*, was angesichts des schwarzen Halses nicht richtig ist.
- Blatt 42b) „*Colymbus major cristatus et cornutus*“ „S. N. A [16]60.“ (S. Niedenthal) = *Colymbus cristatus* L. (*Podiceps cristatus* autt.) Blattgrösse: 16 × 19 cm.



- Blatt 42 c) „*Colymbus arcticus*; Lumme dictus“. Vortreffliches Bild. *Gavia arctica* (L.) = (*Colymbus arcticus* autt.) Blattgrösse: 46 × 30 cm.
- Blatt 43 a) Bezeichnung wie im Katalog. Der Maler hat sich mit S. oder B. signiert. Das Bild stellt ein junges Exemplar dar, es kann sich um *Colymbus arcticus* L. (= *Gavia arctica* [L.]) oder um *Col. septentrionalis* Gm. (= *Col. lumme* Gunn. = *Arctia lumme* [Gunn.]) handeln. Blattgrösse: 35 × 25 cm.
- Blatt 43 b) „*Colymbus cirratus* . . .“ „D. Schulz pinx. 1725“. Von v. Siebold (l. c.) für *Podiceps arcticus* erklärt; die Diagnose ist jedoch nicht sicher zu stellen; wahrscheinlich lag *Colymbus auritus* L. vor, welche Art Boie in 2 Arten (*cornutus* und *arcticus*) spaltete, worin neuere Autoren nicht zu folgen pflegen. Blattgrösse: 34 × 23 cm.
- Blatt 44 a) „*Larus major*, capite, alis dorsoque cinereis, ventre toto albido, rostro pedibusque ruberrimis, extremitates remigum nigrae.“ Ist *Larus ridibundus* L. Blattgrösse: 46 × 30 cm.
- Blatt 44 b) „*Cygnus*; juvenis“. „Ein Junger Swan. Ao 1658 die 20 May. S. N. fecit“ (S. Niedenthal) = *Cygnus musicus* Bechst. Blattgrösse: 27 × 18 cm.
- Blatt 44 c) „*Penelope Aldrovandi* . . .“ „Eine Art wilde Enten. Ao 1658 die 5 Julij. S. N.“ (S. Niedenthal) = *Anas penelope* L. Blattgrösse: 21 × 16 cm.
- Blatt 44 d) „*Anas Penelope congener* . . .“ Zeichnung von Niedenthal; ebenfalls *Anas penelope* L. Blattgrösse: 21 × 16 cm.
- Blatt 45 a) „*Anas Fuligula prima Gesneri Aldrov*: p. 227. *Mergus Cirratus minor Gesner*: Willugh. p. 280. Schopff-Endre. Est: *Anas fera* 6 seu *cristata* . . .“ „Anno 1662 die 1. Sept. fc. S. N.“ (S. Niedenthal) = *Fuligula fuligula* (L.) ♂. Blattgrösse: 23 × 18 cm.
- Blatt 45 b) „*Anas Fuligula prima* . . .“, ebenfalls von Niedenthal gemalt, ist *Fuligula fuligula* (L.) ♂. Blattgrösse: 22 × 16 cm.
- Blatt 45 c) „Gackeldusch“. Ist *Harelda hyemalis* (L.) = *Anas s. Fuligula s. Harelda glacialis* autt. Blattgrösse: 36 × 26 cm.
- Blatt 45 d) „*Anates ferae Gackelduschen*.“ „Ao [16]58 den 30 Martij S. N.“ (S. Niedenthal); ein hübsches Blatt, das den Vogel auf dem Lande stehend, auf dem Wasser schwimmend (Ansicht von vorn), sich aus dem Wasser erhebend und fliegend darstellt (Taf. IV). Ist *Harelda hyemalis* (L.). Blattgrösse: 21 × 16 cm.

- Blatt 46a) „*Mergus cirratus fuscus*; Venetiis Serula . . . **Großer Taucher**. Draedia Suecis“. Das Bild stellt wahrscheinlich ein Weibchen von *Mergus serrator* L. vor. Blattgröße: 51 × 33 cm.
- Blatt 46b) „*Mergus serratus* Stenkroedia Suecis dicta“. Wahrscheinlich Weibchen von *Mergus merganser* L. Blattgröße: 65 × 49 cm.
- Blatt 47 „*Anas fuligula prima* Gesneri . . .“ Männchen von *Fuligula fuligula* (L.). Blattgröße: 37 × 45 cm.
- Blatt 48 „*Anas fera* 5<sup>ta</sup> . . .“ Weibchen von *Oidemia nigra* (L.). Blattgröße: 43 × 30 cm.
- Blatt 49 „*Anas fistularis perelegans*“; Männchen von *Anas penelope* L. im Übergangskleid. Blattgröße: 45 × 30 cm.
- Blatt 50 fehlt.
- Blatt 51 „*Anas niger* . . .“ Ausgewachsenes Männchen von *Oidemia nigra* (L.). Blattgröße: 52 × 35 cm.
- Blatt 52 „*Anas niger* Aldrov: cujus descriptionem D. Johnson debemus: apud quem etiam ipsam avem vidimus. Willughb. p. 278.“ Links steht noch: „NB. Swärta. Mas | : Gothlandis : | incubat 9 | 10 ovis“. Ist *Oidemia fusca* (L.) ♀. Blattgröße: 55 × 38 cm.
- Blatt 53 „*Anas niger*: Mas an **Baum Ende?**“ Ist *Oidemia fusca* (L.) ♂. Blattgröße: 52 × 38 cm.
- Blatt 54 „*Tadorna Bellonii* . . .“ Ist *Tadorna tadorna* (L.). Blattgröße: 52 × 37 cm.
- Blatt 55 fehlt.
- Blatt 56a) „*Corvus aquaticus major* . . .“ „Anno 1661 den 12 Februarij Ist mir dieser See Raben Kopf zu Handen kommen. Nach dem Leben gezeichnet von S. N. Seine Rechte größe und maße, war ein Männlein.“ Dargestellt ist der Kopf eines männlichen Kormorans (*Phalacrocorax carbo* [L.]). Blattgröße: 31 × 20 cm.
- Blatt 56b) „*Corvus aquaticus major* . . .“ „Anno 1661 den 1 Sept. Ist mir dieser See Rabe von gräbin zu geschickt worden. Der Kopf ist seine rechte größe war lang vom End des Schnabels biß zum ende des Schwanzes 1<sup>1/2</sup> Elen. Nach dem Leben gezeichnet. war weiblich. fecit S. Niedenthal.“ Kopf eines weiblichen Kormorans. Blattgröße: 33 × 21 cm.
- Blatt 56c) „*Corvus aquaticus*; foemina.“ „Ao 1661 die 1 Septembri Ist dier See Rabe Unter Grebin geschossen worden.“ Skizze

von S. Niedenthal, das ganze Tier (*Phalacrocorax carbo* [L.]) darstellend. Blattgrösse: 17 × 21 cm.

Blatt 56 d) „*Corvus aquaticus minor* . . .“ „**Baum Enden Köpfe.** Ao 1657 die 27 Deceb. S. N. fc.“ (S. Niedenthal). Köpfe von *Oidemia fusca* ♂ darstellend. Blattgrösse: 21 × 16 cm.

Blatt 57 a) und b) fehlen.

Blatt 58—60 waren für Nachträge reserviert.

Blatt 61 a) „*Glareola* I. *Erythropus* I . . .“ Wahrscheinlich wohl *Totanus calidris* (L.). Blattgrösse: 33 × 24 cm.

Blatt 61 b) „*Glareola* III . . .“ Ist *Machetes pugnax* (L.) im Jugendkleid oder ein Weibchen. Blattgrösse: 33 × 25 cm.

Blatt 61 c) „*Glareola* IV . . .“ Das Bild stellt *Totanus ochropus* (L.) dar. Blattgrösse: 33 × 23 cm.

Blatt 61 d) „*Glareola* VII . . .“ Ist *Actitis hypoleucis* (L.) = *Tringoides hypoleucis* (L.). Blattgrösse: 23 × 14 cm.

Blatt 61 e) „*Glareola* VII . . .“ „Natural. magnitud. 1737“. Es ist nicht zu entscheiden, welche der beiden *Tringa*-Arten (*minuta* oder *temmincki*) vorgelegen hat. Blattgrösse: 26 × 17 cm.

Blatt 62 a) „*Arquata minor* . . .“ Die Abbildung stellt *Machetes pugnax* (L.) (♀ im Sommerkleid) dar. Blattgrösse: 33 × 26 cm.

Blatt 62 b) „*Avis pugnax* . . .“; ebenfalls *Machetes pugnax* (L.) (♀ mit Kragen). Blattgrösse: 29 × 39 cm.

Blatt 63 a) und b) stellen ebenfalls *Machetes pugnax* (L.) (♀ mit Kragen) dar. Blattgrösse: 30 × 39 resp. 43 cm.

Blatt 64 a) „*Avis pugnax* . . .“ „Ao 1667. 7 Sept. S. N.“ Klein bemerkt auf dem Blatt noch folgendes: „NB anno 1713 habe in Schonen zu Råblof beym vice gouverneur Skitte über 100 dieser Vögel | : Bruchhahnen, auch Häußteuffel genandt : | in einer besonderen Kammer, woselbst Sie zur Mästung gehalten werden, beysammen gesehen; und ist wunderbahr, daß nicht ein einziger dem andern gleich, sondern einer schöner von Federn als der andere; die Weiblein sind nur einerley Gattung.“ Dargestellt ist *Machetes pugnax* (L.) ♂. Blattgrösse: 20 × 16 cm.

Blatt 64 b) „*Avis pugnax foemina* . . .“ Anscheinend von Niedenthal gezeichnet, der jedoch hier ausnahmsweise nicht signiert hat. Die Zeichnung ist nicht so charakteristisch, dass mit Sicherheit auf *Machetes pugnax* (L.) ♀ zu schliessen ist. Blattgrösse: 20 × 16 cm.



- Blatt 64 c) „Limosa“. Dargestellt ist *Charadrius pluvialis* L. Blattgrösse: 25 × 17 cm.
- Blatt 64 d) fehlt in der Sammlung.
- Blatt 65 a) „Avis pugnax“; von nicht genanntem Maler sehr schön ausgeführt. Männchen von *Machetes pugnax* (L.). Blattgrösse: 28 × 41 cm.
- Blatt 65 b) „**Rotknuffel** Leon: Baltn: Gallinula Melampus Gesnero. Willughb. p. 225. **Wasserhühnlein**. Mas.“ Ist *Tringa subarquata* (Güld.) ♂. Blattgrösse: 24 × 18 cm.
- Blatt 65 c) „**Rotknuffel** . . .“ „**Rotschnepfe** Ao 1662 die 20 Julij S. N. fec.“ *Tringa subarquata* (Güld.). Blattgrösse: 21 × 16 cm.
- Blatt 65 d) „**Wasserhühnlein**. an foemina“; stellt *Tringa alpina* L. dar. Blattgrösse: 26 × 19 cm.
- Die Nummern 66 und 67 sind für Nachträge reserviert.
- Blatt 68 a) „**Dubbel-Schnepfe** . . .“ *Gallinago major* (Gm.) ♂. Blattgrösse: 36 × 26 cm.
- Blatt 68 b) „**Dubbel-Schnepfe**“. *Gallinago major* (Gm.) ♀. Blattgrösse: 36 × 25 cm.
- Blatt 68 b) „*Perdix rustica major*. **Wald-Schneppe**. *Scolopax rusticula* L. Blattgrösse: 35 × 26 cm.
- Blatt 69 „**Himmels-Siege** . . .“ *Scolopax gallinago* L. Blattgrösse: 34 × 24 cm.
- Blatt 70 a) „**Attagen** . . .“ *Tetrao bonasia* L. ♀ darstellend. Blattgrösse: 36 × 26 cm.
- Blatt 70 b) fehlt.
- Blatt 70 c) „*Perdix ruffa* Portugalliae, Foemina“. Sehr schön ausgeführtes Bild. *Caccabis rufa* (L.) = *Perdix rubra* Naum. Blattgrösse: 34 × 26 cm.
- Blatt 71 a) „**Francolino**“ — im Druck, nicht koloriert.
- Blatt 71 b) „In Ornithologicis non occurrit. Anser = Trappa vel Tardus Nanus nobis\*. **Kleine Trapp-Gans**, quod et integra facie et inprimis capite, rostro pedibusque | : tridactylus : | Trappo simillimus. Foemina; ovis enim gravida fuit. ad naturalem magnitudinem delineata 1737 mense Majo.“ \*pari jure: quo **Auerhahn** Urogallus major; **Birkhahn** Urogallus minor nuncupantur. Egregii est saporis, in deliciis habendus, Urogallum minorem longe antedens. Weibchen von *Otis tetrax* L. Blattgrösse: 53 × 45 cm.

- Blatt 72 a) „Anser-Trappa . . .“ *Otis tarda* L. ♂. Blattgrösse: 26 × 18 cm.
- Blatt 72 b) *Otis tarda* L. ♀. Blattgrösse: 26 × 18 cm.
- Blatt 72 c) ist nicht vorhanden.
- Blatt 72 d) „Homo platonicus . . .“ Mässige Zeichnung, ein federloses Haushuhn darstellend. Blattgrösse: 26 × 22 cm.
- Blatt 73 a) „Phasianus albus, ex horto nostro.“ Ist *Phasianus colchicus* L. var. *albus*. Blattgrösse: 50 × 35 cm.
- Blatt 73 b) „Cristâ cornua referente, ex horto nostro“, Kopf eines Haushahnes mit gespaltenem Kamm. Blattgrösse: 24 × 30 cm.
- Blatt 74 a) „Ortygmetra . . .“ *Rallus crex* = *Crex pratensis* Bechst. adult. Blattgrösse: 27 × 18 cm.
- Blatt 74 b) „Ortygometra altera . . .“ Die vorige Art im Jugendzustande. Blattgrösse: 26 × 17 cm.
- Blatt 74 c) d) „Coturnix. Quiscula . . .“ = *Tetrao coturnix* L. = *Coturnix communis* autt. ♂ u. ♀. Blattgrösse: 24 × 15 resp. 26 × 18 cm.
- Blatt 75 a) „Gallus Indicus. Mas . . .“ „1737 m. Apr.“ Mit der Bemerkung: „Foemina a mare non differt, nisi guba et crista plumosa careat, et cauda foeminae dimidiam usque brevior sit. Naturalis magnitudo tertia erat parte hujus effig: major. Amicissimus J. G. B. Par harum alitum Indicarum in horto suo extinctum benevole nobiscum communicavit.“ *Crax alector* L. ♂. Blattgrösse: 52 × 45 cm.
- Blatt 75 b) Das Weibchen derselben Art. Blattgrösse: 59 × 46 cm.
- Blatt 76 ist nicht vorhanden.
- Blatt 77 a) „Caprimulgus . . .“ *Caprimulgus europaeus* L. Blattgrösse: 27 × 17 cm.
- Blatt 77 b) ist ein Druck (Staar oder Amsel darstellend).
- Blatt 77 c) „Cuculus major“ ist *Cuculus canorus* L. Blattgrösse: 37 × 24 cm.
- Blatt 77 d) „Cuculus minor“ „**der gucfugg Männlein**. Ao. 1657 die 10 Septembri. S. N.“ (Niedenthal); eine mehr rötliche Varietät von *Cuculus canorus* L. Blattgrösse: 18 × 16 cm.
- Blatt 77 e) fehlt (war anscheinend ein Druck).
- Blatt 78 a) fehlt.
- Blatt 78 b) „Hirundo domestica . . .“; stellt *Hirundo rustica* L. dar. Blattgrösse: 26 × 18 cm.

- Blatt 78c) „*Hirundo domestica altera* . . .“; *Hirundo urbica* L.  
Blattgrösse: 25 × 18 cm.
- Blatt 79a) und b) fehlen.
- Blatt 79c) „*Alauda cristata* . . .“; *Galerita cristata* (L.) darstellend.  
Blattgrösse: 23 × 16 cm.
- Blatt 79d) „*Alauda arborea* . . .“ ist *Fynx torquilla* L. Blattgrösse:  
26 × 18 cm. (Taf. V.)
- Blatt 79e) „*Alauda fera, sylvatica* . . .“ *Alauda arvensis* L. Blattgrösse: 26 × 21 cm.
- Blatt 79f) fehlt.
- Blatt 80a) wie im Katalog bezeichnet. *Otocorys alpestris* (L.) ♂ darstellend. Blattgrösse: 26 × 18 cm.
- Blatt 80b) fehlt.
- Blatt 80c) „*Motacilla flava* . . .“ = *Motacilla flava* L. Blattgrösse: 24 × 14 cm.
- Blatt 80d) „*Motacilla flava altera*“ ist *Motacilla flava* L. Blattgrösse: 26 × 20 cm.
- Blatt 80e) „*Motacilla cinerea* . . .“ „gelbe Bachstelze. Ao 1657 die 6 Julij. S. N. fec.“ = *Motacilla flava* L. Blattgrösse: 21 × 26 cm.
- Blatt 81a) **Schüßling** Nostrat:“; stellt *Accentor modularis* (L.) vor.  
Blattgrösse: 26 × 18 cm.
- Blatt 81b) fehlt.
- Blatt 81c) „*Grisola* Aldrov: juvenis“; *Muscicapa grisola* L. Blattgrösse: 24 × 14 cm.
- Blatt 81d) „*Petronella* . . .“ „Steinbiefer, das Weiblein. Ao. 1662 d. 25 Julij S. N. fec.“ = *Saxicola oenanthe* (L.). Blattgrösse: 21 × 17 cm.
- Blatt 81e) „*Prunella, Braunnellein*“. „*Brunell Männlein*. Ao 1656 die 12 Majo. S. N.“ Weibchen oder junges Männchen von *Pratincola rubetra* (L.). Blattgrösse: 19 × 15 cm.
- Blatt 81f) fehlt.
- Blatt 82a) „*Wisperlein, Weidengeißlein*.“ „*Weiden gilter oder tilltap. Das Weiblein*. Ao 1656 S. N.“ (Niedenthal) = *Phylloscopus rufus* (Bechst.). Blattgrösse: 20 × 16 cm.
- Blatt 82b) „*Muscipeta. Fliegen Schnepfe*.“ — „*Fliegen Sneppr*. Ao. 1660 d 9 Sp. S. N. f.“ Nicht sicher zu bestimmen, vielleicht *Sylvia atricapilla* mit rötlichem Scheitel. Blattgrösse: 19 × 15 cm.



Blatt 82 c) „Atricapilla . . .“ „**Swartzkopf das Mänl.** Ao 1660  
14 Sp. S. N. f.“ (S. Niedenthal) = *Sylvia atricapilla* (L.).  
Blattgröße: 19 × 15 cm.

Blatt 82 d) fehlt.

Blatt 82 e) ein Druck (Calanderlerche).

Blatt 83 a), b), d), e), f) fehlen.

Blatt 83 c) „**Ruticilla. Rohrschwanz. Mas, nach seiner Jugend**“;  
*Ruticilla phoenicurus* (L.). Blattgröße: 26 × 21 cm.

Nr. 84 für Ergänzung reserviert.

Blatt 85 a) fehlt.

Blatt 85 b) ist ein Druck (*Upupa epops* L.).

Blatt 86 a), b), c) fehlen.

Nr. 87 für Ergänzung reserviert.

Blatt 88 a) und b) fehlen.

Blatt 88 c) „**Galbula foemina. In meinem Garten geschossen mense**  
aug. 1728.“ Weibchen von *Oriolus galbula* Gm. L. Blattgröße:  
31 × 28 cm.

Blatt 89 a) fehlt.

Blatt 89 b) „**Turdus-medius-Pilaris- . . .**“ Männchen und Weibchen  
von *Turdus pilaris* L. Blattgröße: 52 × 36 cm.

Blatt 89 c) ist ein Druck (*Turdus musicus*?)

Blatt 89 d) „**Turdus minor . . .**“; *Turdus musicus* L. Blattgröße:  
33 × 26 cm.

Blatt 90 a) „**Turdus musicus . . . mas et foemina.**“ Blattgröße:  
51 × 31 cm. Das als Männchen bezeichnete Exemplar ist eine  
Wein- oder Rotdrossel (*Turdus iliacus* L. ♂), das auf dem-  
selben Blatt dargestellte „**Weiblein**“ jedoch *Turdus musicus* L.

Blatt 90 b) „**Rohr-Pfeiff-Sing-Drossel.**“ Eine Zeichnung Niedenthal's: „**Rot troffel** Ao. 1658 die 10 Octob. fec. S. N.“ =  
*Turdus iliacus* L. ♂. Blattgröße: 20 × 16 cm.

Blatt 91 a) fehlt.

Blatt 91 b) Aufschrift (von Klein's Hand): „**Merulae nigrae foemina**“;  
Weibchen von *Turdus merula* L. Blattgröße: 35 × 23 cm.

Blatt 91 c) fehlt.

Blatt 91 d) Zeichnung Niedenthal's, von ihm etikettiert: „**Swartz troffel** Ao. 1658 die 16 Octob. fecit, S. N.“ Klein's Aufschrift lautet fast wörtlich wie im Catalogus, beginnt jedoch: *Merula torquata* Willugh. p. 143 ad *Merulam montanam* Aldrov. *Saxatilem seu montanam* Gesn: p. 504 . . . . . und schliesst:

„Nobis audit **Amsel, schwarze Drossel** prout *merula vulgaris*“. Die Zeichnung lässt auf ein junges Weibchen von *Turdus merula* L. schliessen; *Turdus saxatilis* L. ist nicht ganz auszuschliessen, jedoch unwahrscheinlich. Blattgrösse: 20 × 16 cm.

Blatt 92 a) fehlt.

Blatt 92 b) ist ein Druck, wie die anderen mit italienischer Aufschrift; dargestellt ist *Sturnus vulgaris* L. Von Interesse ist, dass ein kugliger (wohl aus Ton gefertigter) Nistkasten mit röhrenförmigem Zugang mit dargestellt ist; er ist vermittelst eines Riemens an einem Ast aufgehängt. Woher diese Drucke stammen, habe ich noch nicht feststellen können.

Blatt 92 c) fehlt.

Blatt 93 „**Picus niger . . .**“ „Aus Vorsorge des Herrn Hauptmann von Jeschky auf seinem Adel Sitz Jeschkendorff geschossen. RS: d. 5 Julij 1727.“ *Dryocopus martius* (L.). Blattgrösse: 37 × 52 cm.

Blatt 94 a) „**Picus viridis . . .**“ *Picus viridis* L. ♂. Blattgrösse: 26 × 36 cm.

Blatt 94 b) „**Picus viridis foemina**“. *Picus canus* Gm. ♂. Blattgrösse: 29 × 41 cm.

Blatt 94 c) ohne weitere Aufschrift; ebenfalls *Picus canus* Gm. darstellend. Blattgrösse: 26 × 18 cm.

Blatt 95 a) „**Picus varius major**“. *Dendrocopus major* (L.). ♂. Blattgrösse: 26 × 36 cm.

Blatt 95 b) „**Picus Varius Foemina**“. Weibchen von *Dendrocopus major* (L.). Maler unbekannt. Blattgrösse: 34 × 26 cm.

Blatt 96 a) „**Picus muralis . . .**“ Neben dem auf einem Ast stehenden Vogel ist das Zungenbein abgemalt. Dargestellt ist *Cinclus aquaticus* Bechst. Blattgrösse: 29,5 × 23 cm.

Blatt 96 b) Von N i e d e n t h a l herrührend und von ihm überschrieben: „**Grauspecht oder Windhals**. Jynx. Ao 1655 die 8 Maij dieselbe Jahr sind dieser Vogel gar Viel gewesen.“ *Jynx torquilla* L. Blattgrösse: 23 × 15,5 cm.

Blatt 96 c) Merops . . .“ Das Bild, das *Merops apiaster* L. darstellt, muss von einem anderen als den sonst im Aviarium prussicum vertretenen Malern hergestellt sein, da es in der ganzen Technik, auch in den verwendeten Farben abweicht. Es trägt folgenden Vermerk: „**Dieser Vogel ist Vor 6. Jahren bey Freyenwalde in gehölzte geschossen worden**. Berlin

- d. 30. Jan: 1719 Ge Erasmii“. Demnach stammt das abgebildete Exemplar nicht aus Westpreussen. Die Art kommt jedoch, wie Klein bereits berichtet, auch in unserem Osten gelegentlich zur Beobachtung. Blattgrösse: 29 × 17 cm.
- Blatt 97 a) „Certhia . . .“ „Behm pinx.“ *Certhia familiaris* L. Blattgrösse: 15 × 22 cm.
- Blatt 97 b), c) fehlen.
- Blatt 97 d) „Regulus non cristatus . . . mas, foemina“. Das als Männchen bezeichnete Exemplar ist *Regulus ignicapillus* (Temm.) ♂; das Weibchen ist nicht mit Sicherheit auf diese Art zu beziehen; möglicherweise lag *Regulus flavicapillus* Naum. vor. Blattgrösse: 29,5 × 18,5 cm.
- Blatt 97 e) „Parus caudatus . . .“ Von Niedenthal „Ao 1661 die 27 januar.“ gezeichnet und „Swanz Meißgen“ genannt. *Aegithalus caudatus* (L.). Blattgrösse: 19 × 15,5 cm.
- Blatt 97 f) „Schwarzkopffichter Dornreich, Meisen König, Parus palustris . . .“ Von Niedenthal „Ao [16]60 die 8 octob.“ gezeichnet und „Mümtz Meiß“ genannt. *Parus palustris* L. Blattgrösse: 19 × 16 cm.
- Blatt 98 a) und b) fehlen.
- Blatt 98 c)—g) sind Zeichnungen Niedenthal's.
- Blatt 98 c) „Fringillago . . .“ „Ao 1650 die 18 oct.“ *Parus major* L. Blattgrösse: 19 × 14,5 cm.
- Blatt 98 d) „Parus ater . . .“ „Ao 1662 die 5 Januarij. Kohlmeiße das Mänlein“. *Parus major* L. ♀ juv. Blattgrösse: 17 × 15,5 cm.
- Blatt 98 e) „Parus sylvaticus . . .“ „Ao 1660 die 9 oct. Danner Meiß.“ *Parus ater* L. Blattgrösse: 17,5 × 16 cm.
- Blatt 98 f) „Parus cristatus . . .“ „Kobel Meiß Ao. 1660 die 9 oct.“ *Parus cristatus* L. Blattgrösse; 17 × 16 cm.
- Blatt 98 g) „Parus coeruleus . . .“ „Ao 1661 Ein blau Meiß. Nach dem Leben gezeichnet S. N.“ *Parus coeruleus* L. Blattgrösse: 19 × 16,5 cm.
- Blatt 98 h) „Parus Käß-Meiß Nobis“. Anscheinend von einem anderen Maler angefertigt. *Parus coeruleus* L. Blattgrösse: 19 × 16 cm.
- Blatt 99 a) b) „Paris-Vogel“. *Pinicola enucleator* (L.) ♂ u. ♀. Blattgrösse: 37 × 26 cm.
- Blatt 100 a) fehlt.



Blatt 100b) „Loxia. Krumschnabel, alias (Paris Vogel) <sup>1)</sup>. Kreuz Vogel.“ Das Bild ist von Niedenthal „Ao 1657 die 19 Junii“ gezeichnet und stellt Männchen und Weibchen von *Loxia curvirostra* L. dar. Blattgrösse: 20,5 × 16 cm.

Blatt 100c) fehlt.

Blatt 100d) ist ein Druck und stellt *Coccothraustes vulgaris* Keys. et Blas. (= *Loxia coccothraustes* L.) dar.

Blatt 100e) „Chloris . . .“ Von Niedenthal „Anno 1662 die 28 Decembr. Nach dem Leben“ gemalt. *Fringilla chloris* (L.). Blattgrösse: 20 × 16 cm.

Blatt 100f) fehlt.

Blatt 100g) ist ein Druck (*Passer domesticus* [L.]).

Blatt 101a), b), c) fehlen.

Blatt 101e) „Linaria rubra minor . . .“ Ist *Fringilla cannabina* L. Blattgrösse: 26,5 × 19,5 cm.

Blatt 102a) fehlt.

Blatt 102b) Blattgrösse: 21 × 18 cm. Ist *Fringilla carduelis* L.

Blatt 102c) „An Hortulanus albus. Jonst: de Avibus p. 72 col. 2. | : potius ex albo variegatus : | . Germanis Schnee Vogel. Est Hortulanus VI<sup>tus</sup> Aldrovandi . . .“ Ist *Emberiza nivalis* L. Blattgrösse: 26 × 15,5 cm.

Blatt 102d) „Hortulanus cinereus. Germanis Knipper. Est Hortulano congener. Tertia species Aldrovando L. 13c 24 ornith: vide Willugh. p. 198. In Prussia, tres Hortulanorum species: Knipper — Schneevogel — Goldammer. plures mihi hucusque obvii non venerunt. Grebini necavi sclopo.“ Ist *Emberiza miliaria* Gm. = *Emberiza calandra* L. Blattgrösse: 23 × 15 cm.

Blatt 192e) „Goldammer, Emmerling.“ Lutea altera Jonstoni p. 101. Aureola, *Emberiza flava* Schwenkf. et Gesn.“ Von Niedenthal „Anno 1658 den Aprill“ gemalt. *Emberiza citrinella* L. Blattgrösse: 20,5 × 16 cm.

Blatt 103 „Passer canarius . . .“ „Canarien Vogel Ao 1667 die 19 Junii“ von Niedenthal gemalt. Blattgrösse: 20,5 × 16 cm.

Blatt 104a) „Palumbus . . .“ *Columba palumbus* L. juv. in der Herbstmauser. Blattgrösse: 52 × 34 cm.

Blatt 104b) ein Druck, die Turteltaube darstellend.

<sup>1)</sup> Die eingeklammerten Worte sind durchstrichen.

- Blatt 105 a) „Corvus . . .“ „Ao 1658 die 9 Martij von Niedenthal gezeichnet. *Corvus cornix* L. Blattgrösse: 21 × 16 cm.
- Blatt 105 b) „Cornix vulgaris. Bunte Krähe. Willugh. p. 83.“ „Ao 1658 die 9 Martij“ von Niedenthal gemalt. *Corvus cornix* L. Blattgrösse: 21 × 16 cm.
- Blatt 105 c) „Cornix frugivora vel frugilega . . .“ „Ao 1658. 9 Martij“ von Niedenthal gemalt. *Corvus monedula* L. Blattgrösse: 21 × 16 cm.
- Blatt 105 d) „Cornix cinerea frugilega . . .“ „Ao 1658 die 7 Martii“ von Niedenthal gezeichnet. *Corvus monedula* L. Blattgrösse: 15 × 15 cm.

## A n h a n g.

### Ovarium.

#### Collectio Ovorum.

XLII. Ima.

1. Vulturis capite Albo.
2. Vulturis leporarii, anserini, cadaverini. Schwenkf.
3. Vulturis nigri; Ruysch.
4. Milvi Aquilae minoris. Ruysch. <sup>1)</sup>
5. Milvi regalis; Keugelweihe.
6. Buteonis Accipitris; Fisch-Ähr.
7. Milvi albi; graue Mausweihe.
8. Falconis Cyanopi; Blaufuß.
9. Milvi nigri.
10. Falconis palustris, seu littoralis majoris; Kohrfalk.
11. Falconis littoralis s: palustris minoris; nondum descripti.
12. Milvi propemodum ruffi. Ruysch.
13. Tinunculi; Kötelweihe.
14. Falconelli; Lerchenfalk.
15. Accipitris Palumbarii. Taubenfalk.
16. Lanii majoris cinerei.
17. Lanii minoris rufo cinerei; Raji Syn: Lanii minoris varii; Schwenkf.:

<sup>1)</sup> Diese Zeile ist im Original durchstrichen.

I<sup>ma</sup>.

XLIII.

18. Lani minoris rutili; parvi rubei; Schwenkf.
19. Accipitris majoris.
20. Melanaetos; species Aquilae marinae; raro nidificat apud nos.
21. Ovum Psittaci 1738, | : viridis, von Ihr Durchl der Fürstin Czatorinski. : |
22. Accipiter fringillarius s: Nisus Sperber.
23. Lanius maximus variegatus.

II<sup>da</sup>.

1. Ulula Gesneri graue große Wald-Eule.
2. Noctuae auritae; Knap- oder Bruch-Eule. Ohrkauz.
3. Noctuae saxatilis.
4. Scops.
5. Bubonis, Schubut, ululae maximae auritae.

III<sup>tia</sup>.

XLIV.

1. Ciconiae albae.
2. Ardeae cinereae majoris.
3. Ardeae stellaris.
4. Gruis.
5. Ciconiae nigrae.

IV<sup>ta</sup>.

1. Cygni.
2. Anatis longirostrae majoris.
3. Corvi aquatici majoris; Baumgans.
5. Corvi aquatici minoris; Baum Endte.
6. Anatis turcicae.
7. Anatis domesticae.
8. Anatis ferae majoris. Mergz Endte.
9. Anatis ferae fistularis.

IV<sup>ta</sup>.

XLV.

10. Anatis nigro-albae, piscivorae.
11. Querquedulae.
12. Anatis longirostrae; Mergi cristati.
13. Fulicae majoris Bellonii.
14. Lari cinerei majoris. non adest.
15. Lari albi.
16. Lari varii.



17. Lari quarti.
18. Anatis ferae, nigrae.
19. Gallinulae Chloropi majoris.
20. Sternae Turneri fuscae, s. Lari.
21. Anseris Indici; potius Siberici.
22. Colymbi cinerei minoris; Kleiner grauer Taucher; podiceps.

XLVI. V<sup>ta</sup>.

1. Gallinaginis paludariae; Pfuhl Schnepfe.
2. Vanelli.
3. Cenchrami s. Gallinulae novalis minoris Brachvogel.
4. Gallinulae aquatica, Rhodopi.
5. Perdicis rusticae minoris; Capellae coelestis. Zerschnepfe; Zimmelsziege.
6. Perdicis rusticae majoris; Wald Schnepfe.
7. Glareolae.
8. Arqvatæ; Numenii: Jüt Vogel.
9. Gallinulae aquatica, Rhodopo minoris.

VI<sup>ta</sup>.

1. Perdicis.
2. Gallinulae Corylorum.
3. Coturnicis.
4. Ortygometrae.
5. Urogalli minoris; Birkhubn.

XLVII. VI<sup>ta</sup>.

6. Urogalli majoris; Auer Henne.
7. Anseris Trappae.
8. Gallopavi.
9. Phasiani.
10. Gallinae domesticae; quorum multa inter monstrosa et extraordinaria. reliquae naturales operae pretium non non habent.
11. Pavo, Pfau.

VII<sup>ta</sup>.

1. Corvi.
2. Cornicis cinereae.

3. Cornicis nigrae frugilegae; Karnchel.
4. Picae Glandariae; Holtz Häher. Zerold.
5. Picae variae.
6. Nucifragae. Nußbeißer.

VIII<sup>ta</sup>.

XLVIII.

1. Caprimulgi; furis nocturni.
2. Hirundinis murarii | : Apus : |
3. Hirundinis domesticae; Rauchschwalbe.
4. Hirundinis rusticae; Leimschwalbe.
5. Hirundinis sub ponte nidulantis.
6. Hirundinis ripariae.

IX<sup>na</sup>.

1. Palumbi.
2. Turturis.
3. Columbae domesticae.

X<sup>ma</sup>.

1. Cornicis caeruleae Mandelkrähe.
2. Galbuli; Orioli; Picus nidum suspendens,  
an inter supernumeraria?
3. Sturni.
4. Turdi majoris Kramets Vogel.
5. Turdi musici.
6. Merulae.
7. Turdi maximi. Schnar Drossel.

XI<sup>ma</sup>.

XLIX.

1. Pici nigri maximi. (Schwarzer Specht. <sup>1)</sup>)
2. Pici viridis.
3. Pici varii.
4. Pici caerulei.
5. Passeris troglodytis; vulgo trochylus.
6. Pari caerulei, Käse = Blau Meise.
7. Pari carbonarii majoris; Kohl Meise.
8. — — minoris; Hund's Meise.
9. Pari cinerei.
10. Atricapillae; pari palustris.
11. Scanduloeae; Certhiae.

<sup>1)</sup> non adest.

12. *Pari caudati*; *Pari nidum suspendentis*,  
Lithuanici Remisz.
13. *Upopa*. *Koht König*. *Widhopffe*.

XI<sup>ma</sup>.

1. *Chloridis*; *grünling*.
2. *Passeris domestici*.
3. *Passeris torquati*.
4. *Passeris arundarii*.
5. *Passeris Canariensis*, sive *luteolae Canariae*;  
*Canarien Vogel*.
6. *Aureoli*; *Galguli*.
7. *Linariae vulgaris*.
8. *Linariae rubrae minoris*.
9. *Passeris montani tricoloris*.
10. *Carduelis*.
11. *Fringillae*.
12. *Bunte Hanfpicfer*.
13. *Graue Hanfpicfer*.
14. *Passer Arboreus* seu *Sylvaticus*.
15. *Montifringilla*, *Bergfinke* *Willughbeji*; an eadem  
cum *Passere montano*?

XIII<sup>tia</sup>.

1. *Lusciniae*; *Philomelae*.
2. *Lusciniae minoris*. *Dornreich*.
3. *Alaudae coelipetae*.
4. *Alaudae arboreae*; *Heidellerche*.
5. — *pratorum*, *Berruth Lerche*.
6. — *crinatae*.
7. *Staporolae*; *Stoppelvogel*.
8. *Staporolae primae*.
9. — *alterius*, *rostro longiore*.
10. — *similis*, seu *moucherelle Bellonii*.
11. *Acredulae*, seu *Calendrae*.

## LI.

12. *Petronellae*.
13. *Grisolae Aldrovandi*.
14. *Ruticillae*.
15. *Currucae minoris flavae*. *Wisperlin*.
16. — *caucarae verae*.



17. Motacillae flavae.
18. — cinereae.
19. — albae.
20. Rubeculae.
21. Currucae minoris. Hippolacsis.
22. Ficedulae; quae Salicaria Gesneri.
23. Torquillae. Natterwittel.
24. Hyppolacsis majoris.
25. Aurivittidis.
26. Ficedulae; Ruticillae 3tiae Aldrovandi. Baumschnepfe.
27. Spipolae albae spec: min:
28. Spipolae luteae 3t: Aldrov: Gelber Mückenstecher.
29. Muscipetae tertiae Schwenkf. Spipolarum 2<sup>da</sup> Aldrov.
30. Prunella. Branelchen.
31. Curruca, species Grisolae.

XIV<sup>ta</sup>.

## LII.

1. Struthio Cameli; IV<sup>tor</sup>
2. Casuarii. II<sup>o</sup>.
3. Supernumeria Prussica.

## Adde Nidos

1. Edules ex Coroman del. vid: Worm: Mus.  
p. 311. Franc. Redi Experim: p. 167. Ad: Oleor.  
Gottorffsche Kunstammer p. 24.
2. Duo petrefacti ex Hercynia vom Hartz.
3. Varii nidi pensiles Pari Lithuanici Remisz  
dicti; Equis contra catarrhum utiles cele-  
brantur carbonibus ardentibus impositi.  
vid: Bononi in Mus: Kircheriano; Rzaczinski Hist.  
nat: Polon. 1. p. 294.

Hujus avis copiam cum pullis et ovis ex liberali-  
tate Celsissimae Principissae Radziviliae Viduae  
Pro Cancellarii Lithuan: nactus sum | : vid: in phin-  
tis bis vel ter: | Mater magnitudine parum  
caeruleum non superat; pedes parorum sunt caeru-  
lescentes; rostrum tamen omnium parorum lon-  
gissimum fere triangulare conicum in apicem  
acutum desinens; multumque differt a rostro  
pari caudati nidum suspendentis apud Willughb.

LIII.

et in Aviario Prussico Carta 97. lit: e; cauda duos pollices longa; venter argentei coloris; gula non nihil rufescit; rostri superior inferiorque pars sordide caerulescunt; latera mandibulorum ex albo lutea; caput cinerascit, cujus plumae adortum passeris nigredine tinctae; ab altera aure ad alteram continua est super rostrum zona nigra, quae et oculos suscipit; Dorsum ex cinereo et rufescenti colore varium; alae eisdem coloribus, ast ex nigro obscurae variegatae; remiges ex nigro cinerascunt; ejusdem coloris cauda est in superna parte; in inferiori plumae, quae dimidiam partem (cinerascunt) <sup>1)</sup> albescunt; caeterum Parus est, qui hos nidos famosos ex lanugine florum mirifice construit, et in ramulis super rivulis suspendit; in quibus incubat plerumque ovulis 6.

4. Ovarium Gallinae domesticae monstrosum post mortem repertum.

---

<sup>1)</sup> Ist im Original durchstrichen.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologische Annalen - Zeitschrift für Geschichte der Zoologie](#)

Jahr/Year: 1906-1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Braun M.

Artikel/Article: [Jac. Th. Klein's Aviarium prussicum. 110-134](#)